

Förderverein Saline Gottesgabe feiert die Geschichte der Salzgewinnung in Bentlage

Jubiläum und Publikation rücken näher

RHEINE. Als noch vor Jahresfrist davon ausgegangen werden konnte, dass eine Salzgewinnung in Bentlage seit 1000 Jahren urkundlich dokumentiert ist, brachte der Förderverein Saline Gottesgabe seine Projekte für das Jubiläumsjahr 2023 auf den Weg: eine besondere Jubiläumspublikation mit neuen historischen Erkenntnissen sowie eine Medienstation für das Salzsiedehaus. Beide Projekte wurden in sehr enger Kooperation mit den Städtischen Museen Rheine und der Museumsstiftung angestoßen, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

„Auch wenn als eine der ersten Forschungsergebnisse das urkundlich dokumentierte Jahrtausend-Jubiläum nicht zu halten war, gehen wir weiter von einer mehr als 1000-jährigen Salzgewinnung in Rheine-Bentlage aus. Urkundlich gesichert ist zudem der Eigentumsübergang der Salinenanlage auf die Stadt Rheine vor 100 Jahren. Grund genug, ein Doppel-Jubiläum im Rahmen des Stadtgeburtstags am Sonntag, 18. Juni, im Salzsiedehaus und in den Folgewochen zu feiern“, erläutert Thomas Liedmeyer, 1. Vorsitzender des Fördervereins Saline Gottesgabe. Unser Medienhaus berichtete im März über die neueste Forschung unter dem Titel: „Fromme Fälschung über Bentlage“.

Die Finanzierung der bei-



Die Gewinnung des Salzes in Bentlage hat eine lange Tradition. Der Förderverein Saline Gottesgabe bereitet sich auf eine Jubiläumsfeier am 18. Juni und eine umfangreiche Dokumentation vor.

Foto: MV-Archiv

den Großprojekte konnte durch insgesamt rund 50 000 Euro Förderzusagen beziehungsweise Spenden der NRW-Stiftung, der Fördergesellschaft des Kreises Steinfurt, der Stadtparkasse Rheine und der Museumsstiftung Rheine sichergestellt werden.

Die rund 300 bis 400 Seiten umfassende Jubiläumspublikation wird überraschende Forschungsergebnisse zeigen und soll im Herbst des Jahres veröffentlicht werden. Auch für die Medienstation, die unter anderem die historische Art des Salzsiedens anschaulich darstellen und ebenso spielerische Elemente für Kinder enthalten soll, konnte nach Zustimmung

des Denkmalamts zur Installation im Salzsiedehaus in Auftrag gegeben werden.

„Aufgrund des großen Interesses der Besucherinnen und Besucher im Salinenpark werden wir die Feierlichkeiten in der Folge durch sonntägliche Öffnungen unseres Salzpavillons bis weit in den August des Jahres hinein begleiten. Und wir halten kleine Überraschungen bereit“, berichtet Heinz-Joachim Sparring, 2. Vorsitzender des Fördervereins. „Wir sind zuversichtlich, genügend Ehrenamtliche für die Aufsicht im Salzpavillon finden zu können, suchen aber stets weitere, an der Salinenanlage Interessierte, die im

Förderverein kräftig mit zur Hand gehen wollen“, meinte Sparring weiter.

Nicht nur beim Energiebedarf treffen den Förderverein in der Herstellung seiner Salzprodukte inzwischen deutlich höhere Kosten. „Wir wollen trotzdem im Jubiläumsjahr 2023 ein Zeichen setzen und werden die Preise sowohl für unsere Salzprodukte als auch für Führungen und Seminare gegenüber dem Vorjahr unverändert lassen“, schildert Thomas Liedmeyer den jüngsten Vorstandsbeschluss des Fördervereins, der eine Jubiläumsgabe für alle Freundinnen und Freunde des Bentlager Salzes darstellen soll.